

Niederschrift

über die Sitzung am 14.04.2015
des Ausschusses für Familie, Schule, Sport und Kultur der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Balzer, Martina ab TOP 3
Benting, Stefanie
Bolte, Rainer
Bomholt, Michael
Cortner, Theodor
Falke, Annegret
Fuchs, Kai
Hüning, Stephan
Köstler-Mathes, Marita
Lunemann, Heinz-Jürgen
Schröer, Petra
Seidel, Joachim
Spelsberg, Bernd
Spräner, Uta
Stahl, Angelika
Stierl, Gereon
Tepper, Heinz-Josef
Volmer, Gertrud
Wedekind, Nils
Wellmann, Maria

Mitglieder mit beratender Stimme in Schulangelegenheiten:

Niehues, Reinhard
Wörz, Helga

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar
Döbbelin-Südfeld, Klara Schriftführerin
Kammert, Mechtild
Klaas, Josef
Lohrsträter, Kerstin

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Kreis Coesfeld und den kreisangehörigen Kommunen zur Kostenbeteiligung an der Pestalozzischule - Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen -
Vorlage: 032/2015
- 4 Regionale-Projekt "WohnZukunft Südkirchen"
Vorlage: 035/2015
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 7 Vertragsangelegenheiten
Vorlage: 037/2015
- 8 Beitragssatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern
Vorlage: 039/2015
- 9 Johann-Conrad-Schlaun-Gesamtschule
- 10 Mitteilungen der Verwaltung
- 11 Anfragen der Ausschussmitglieder

Zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Schule, Sport und Kultur wurde am 1. April 2015 schriftlich eingeladen. Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Keine Anfragen.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Keine Anträge.

3	Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Kreis Coesfeld und den kreisangehörigen Kommunen zur Kostenbeteiligung an der Pestalozzischule - Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen - Vorlage: 032/2015
----------	---

Frau Kammert erläutert, dass sich die Förderschullandschaft aufgrund der Umsetzung der Inklusion und der neuen Mindestgrößenverordnung auch im Kreis Coesfeld sehr stark verändere. Dies betreffe insbesondere die Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Der Kreis Coesfeld habe daher einen Vorschlag unterbreitet, der sowohl den Wunsch nach ortsnaher Beschulung als auch die Wahlmöglichkeiten für Eltern zwischen Regelschule und Förderschule berücksichtige.

Der Kreis Coesfeld plant, die Trägerschaft für die Pestalozzischule in Dülmen zu übernehmen und die bisherige Fröbelschule in Coesfeld als Teilstandort zu führen. Der öffentlich-rechtliche Vertrag zwischen dem Kreis Coesfeld und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sieht folgende Details vor:

- Die Schülerfahrkosten trägt zukünftig die Wohnortkommune, nicht der Schulträger.
- Jede kreisangehörige Kommune zahlt anteilig je nach Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die die Förderschule besuchen.

Frau Kammert erklärt weiterhin, dass dieser Vertrag nur zustande komme, wenn alle Kommunen im Kreis Coesfeld zustimmen. Einige Kommunen im Umkreis hätten dies bereits getan.

Herr Tepper erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese den Vertrag begrüße und insbesondere die Aufrechterhaltung von Wahlmöglichkeiten für die Eltern sowie die Sicherung der Förderschulen positiv bewerte.

Frau Benting berichtet, dass der Kreis Coesfeld die Zusammenarbeit der Kommunen und das Bestreben um den Erhalt der Förderschulen ausdrücklich gelobt habe. In anderen Kreisen sei dies nicht durchgängig gelungen.

Herr Bergmann unterstützt diese Anmerkung und teilt mit, dass er den vorliegenden Vertrag für fair und die Kostenverteilung für angemessen halte.

Frau Volmer erkundigt sich danach, ob der Aufwand und die Kosten einschätzbar wären.

Frau Kammert erklärt dazu, dass momentan nicht klar wäre, wieviel Kinder aus den jeweiligen Kommunen die Schule besuchen und wie sich die Eltern zukünftig entscheiden würden. Daher wäre eine Kostenschätzung zurzeit nicht möglich.

Beschlussvorschlag

Dem öffentlich-rechtlichen Vertrag in der Fassung vom 16.02.2015 zwischen dem Kreis Coesfeld und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zur Beteiligung an den Kosten der Pestalozzischule – Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen – stimmt der Rat der Gemeinde Nordkirchen zu.

Abstimmungsergebnis: 20:00:00 (J:N:E)

4	Regionale-Projekt "WohnZukunft Südkirchen" Vorlage: 035/2015
----------	---

Herr Bergmann erinnert daran, dass bereits mehrfach über das Projekt WohnZukunft und das Vorgängerprojekt EUROPAN berichtet wurde. Er erläutert, dass es in dem Projekt darum gehe, Siedlungen der 50er, 60er und 70er-Jahre weiterzuentwickeln und Perspektiven für die alternden Bewohner dieser Quartiere zu erarbeiten. Dabei sei Südkirchen exemplarisch für die Gesamtgemeinde, aber auch für die Region ausgewählt worden. Meilensteine in dem Prozess seien verschiedene Infoveranstaltungen und der Besuch des Staatssekretärs des Bauministeriums gewesen.

Zentraler Punkt im Projekt sei es, in der Ortsmitte eine Wohnperspektive für ältere Menschen zu entwickeln. Die Gemeinde sei dabei nicht daran interessiert, selber etwas zu kaufen oder zu bauen, sondern es ginge darum, Know-how und Service zur Verfügung zu stellen.

Herr Klaas erläutert, dass man in Südkirchen nach einem geeigneten Grundstück für ein solches Bauvorhaben gesucht habe. Es gäbe für die-

sen Zweck in zentraler Lage nur sehr wenige Grundstücke. Bei der Suche sei man auf die ehemalige Arztpraxis Heiermann an der Unterstraße gestoßen. Man habe daraufhin den Eigentümer befragt, ob er daran interessiert sei, über eine solche Weiterentwicklung des Grundstücks nachzudenken.

Nach der Zustimmung des Eigentümers habe man in Zusammenarbeit mit dem Architekten des Grundstückeigentümers einen Entwurf erarbeitet, der auf dem Gelände aktuell 13 Wohneinheiten mit der Größe von 75 m² bzw. 95 m² Wohnfläche vorsieht. Zu den Wohneinheiten gehört jeweils ein kleines Gartenstück. Alle Wohnungen, auch die im 1. Obergeschoss, sind barrierefrei zu erreichen. Es ist darüber hinaus daran gedacht, im Erdgeschoss auch eine Gemeinschaftseinrichtung vorzusehen bzw. ambulante Dienste oder etwas Ähnliches wie Tagespflege oder andere Serviceeinrichtungen anzusiedeln.

Auf die Frage von Frau Spräner, wer diese Gedanken und die Pläne entwickelt habe, antwortet Herr Klaas, dass es gemeinsame Gespräche und Überlegungen zwischen der Eigentümerfamilie, dem Architekten der Familie und der Gemeinde gegeben habe. Der vorliegende Entwurf solle dazu dienen, dies etwas deutlicher und plastischer zu machen und die Diskussion über ein solches Projekt zu vereinfachen. Der Vorschlag sei nur als Entwurf und Diskussionsgrundlage zu sehen.

Herr Bergmann erklärt ergänzend, dass die Verwaltung im Rahmen des familienpolitischen Konzepts und des Audits „Familiengerechte Kommune“ den Auftrag erhalten habe, Wohnkonzepte in allen Ortsteilen zu entwickeln. Mit dem nun vorgelegten Projektvorschlag soll ein Impuls in diese Richtung gegeben werden. Man wolle den Auftrag der Politik, diese Überlegungen fortzusetzen.

Herr Cortner bringt seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass der Grundstückseigentümer bereit ist, die Fläche und insbesondere auch den Garten zur Verfügung zu stellen, da vor Jahren bei der Bebauung des dahinterliegenden Baugebiets Lohkamp die Familie nicht dazu bereit war.

Herr Klaas nimmt dies zum Anlass zu bestätigen, dass selbstverständlich eine Bebauungsplanänderung erforderlich sei.

Herr Lunemann unterstreicht, dass der Vorschlag ein spannendes Projekt sei und weiter unterstützt werden sollte.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, sich für die Realisierung eines Wohnprojektes an der Unterstraße in Südkirchen einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 20:00:00 (J:N:E)

5	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

Es gibt keine Mitteilungen.

6	Anfragen der Ausschussmitglieder
----------	---

6.1. Spielplatzes Rosenstraße

Frau Spräner möchte lobend erwähnen, dass die Umgestaltung eines Teils des Spielplatzes Rosenstraße sehr gelungen sei und von sehr vielen Kindern genutzt würde.

6.2. Neugestaltung Straße Am Gorbach

Sie erkundigt sich außerdem nach den Hintergründen der umfangreichen Baumbeschneidung im Bereich der Gesamtschule.

Herr Klaas erklärt, dass dies mit der Neugestaltung der Straße Am Gorbach und der Verlegung der Bushaltestellen zusammenhänge. Er bedauere den Verlust der Bäume und Sträucher. Dies sei aber unvermeidbar und erforderlich gewesen.

6.3. Sturmschäden „Haus Westermann“

Herr Bomholt macht darauf aufmerksam, dass am Haus Westermann beim Sturm einige Pfannen heruntergefallen seien und bittet darum, bis zur Beseitigung des Schadens Schutzgitter aufzustellen, da dort Kinder spielen.

Herr Klaas berichtet, dass der Reparaturauftrag für das Dach bereits vergeben sei.

Joachim Seidel
Vorsitzende/er

Klara Döbbelin-Südfeld
Schriftführer/in